

Standardsysteme für die Metall- und Kunststoffindustrie

Kleinroboter bereichert Zelle

Die standardisierten Sumo-Automatonsysteme von EGS können nun auch mit dem brandneuen Kleinroboter KR Agilus von Kuka geordert werden. Bevor sich die Donaueschinger auf die Augsburg festlegten, haben sie den Roboterweltmarkt sehr genau sondiert. „Wir wollten den besten Roboter und die beste Steuerungstechnik. Mit Kuka haben wir dieses Ziel erreicht“, ist Vertriebsleiter Heiko Röhrig überzeugt. Bislang war EGS vor allem als Yaskawa/Motoman-Systempartner bekannt.

Der Agilus überzeugte Röhrig insbesondere mit seiner Geschwindigkeit. So erreicht der KR 6 R900 eine Zykluszeit von 150 cpm und dringt damit in Bereiche vor, die bislang Scara- oder Deltakinematiken vorbehalten waren. Röhrig lobt zudem die Kompaktmaße und die mit sechs Ki-

logramm beachtliche Tragkraft bei 900 Millimeter Reichweite.

Alle Funktionen laufen über den Controller KR C4 compact, eine separate Anlagensteuerung ist somit nicht erforderlich. Der Preis der Sumo-Zellen bleibt trotz höherer Leistungsfähigkeit nahezu unverändert. „Das liegt auch in der Zurückhaltung der Augsburger Roboterschmiede, die den KR Agilus im Rahmen der marktüblichen Konditionen japanischer Hersteller anbietet“, so Röhrig.

Bereits seit 1996 konzentriert sich EGS auf den Bau von Standardzellen für Applikationen in der Metall- und Kunststoffindustrie. Während die kleineren Systeme Duplex und Multiplex auf Verwendung des ¼-Europallettenformats ausgelegt sind, kommt die größere Ecoplex-Baureihe mit unterschiedlichen Palettenformaten,



Das Aufgabenspektrum der Zellen reicht vom Bearbeiten über Nachbearbeitungs- und Messaufgaben bis zur Komplettbearbeitung der Teile

KLT-Behältern sowie kundenspezifischen Sonderformaten zurecht.

EGS Automatisierungstechnik GmbH
www.egsgmbh.de
Motek Halle 7, Stand 7140